



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

55. Einladung in den Garten des Herzens

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Wird auch mein Geist in sich seyn zu der Zeit,
Wenn ich, o Gott, werd eingehn in die Freud?
Werd ich auch von mir selbst vor großer Wonne wissen,
Wenn deiner Gottheit Strom in mich sich wird ergießen?
Ach! es vergeht mir jetzt schon Kraft und Sinn,
Und mein Gemüth ist aus mir nach dir hin:
O wonnigliches Gut, zieh doch mein ganzes Wesen
In deinen Abgrund ein, so bin ich wohl genesen.

55.

Einladung in den Garten des Herzens.

Komm, Liebster, komm in deinen Garten,
Auf daß die Früchte besser arten;
Komm in meines Herzens Schrein,
Komm, o Jesu, komm herein!

Komm, bring zurechte, was zerstreuet,
Und setz es ein, damits gedeihet;
Komm, du edler Gärtner, du!
Nichts nach deinem Willen zu.

Wenn du herein kommst, wahre Sonne!
So steht der Garten voller Wonne,
Alle Blumen thun sich auf,
Wenn sie spüren deinen Lauf.

Was vor verstockt war und erfroren,
Das lebt dann und ist neugeboren;
Was verdorret war im Fluch,
Giebt dann himmlischen Geruch.

Laß deines Herzens Wasser springen
Und durch des meinen Erde dringen;

Deiner offenen Wunden Saft,
Gebe mir zum Grünen Kraft.

Dein Haupt, von Dornen ganz zerrissen,
Laß alles Blut herunter fließen;
Deines Angesichtes Schweiß
Mache mich zum Paradeis.

So werd ich schön und herrlich grünen,
Und dir zur Lust und Freude dienen,
Und mein Herze wird so fein
Dein gewünschter Garten seyn.

56.

Opferung.

Höchster Priester, der du dich
Selbst geopfert hast für mich;
Laß doch, bitt ich, noch auf Erden
Auch mein Herz dein Opfer werden.

Denn die Liebe nimmt nichts an,
Was du, Liebe, nicht gethan;
Was durch deine Hand nicht gehet,
Wird zu Gott auch nicht erhöht.

Drum so tödt und schlachte hin
Meinen Willen, meinen Sinn;
Reiß mein Herz aus meinem Herzen,
Sollts auch seyn mit tausend Schmerzen,
Trage Holz auf den Altar,
Und verbrenn mich ganz und gar:
O du tausendliebste Liebe,
Wenn doch nichts mehr von mir bliebe!